

Stellungnahme der Schachjugend Rheinland-Pfalz zur Freistellung / Kündigung des DSJ-Geschäftsführers

Die Schachjugend Rheinland-Pfalz (SJRP) hat die Freistellung und Kündigung des langjährigen DSJ-Geschäftsführers Jörg Schulz seitens des Deutschen Schachbunds mit Bestürzung zur Kenntnis genommen. Wie die Reaktionen auf diesen Schritt zeigen, ist eine Einbindung der DSJ nicht oder nicht in ausreichendem Maße erfolgt, was die SJRP sehr bedauert. Bedauerlich ist auch, dass es mittlerweile zu einer heftigen Kontroverse zwischen dem DSB und der DSJ gekommen ist, die auch auf die Landesverbände und Landesjugendverbände sowie nicht zuletzt auch auf Schachvereine übergreift. Diese Spannungen sollten nicht überhandnehmen und wir richten daher eine herzliche Bitte an alle Beteiligten, sich um eine Deeskalation zum Wohle unseres sportlichen Hobbys, des Schachs, zu bemühen.

Seit vielen Jahren arbeitet die SJRP vertrauensvoll mit Jörg Schulz zusammen und wir würden dies gerne auch weiterhin mit ihm bis zu seinem regulären Ruhestand tun. Unbestreitbar hat sich Jörg Schulz herausragende Verdienste um das Jugendschach in Deutschland erworben. Die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften, die DSJ-Mitgliederversammlung sowie viele andere Jugendturniere und Veranstaltungen hat Jörg Schulz Jahr für Jahr für die DSJ hervorragend organisiert und leitend durchgeführt. Die SJRP ist Jörg Schulz für sein außerordentliches Engagement und seine Unterstützung über fast 30 Jahre hindurch sehr dankbar.

Als DSJ-Geschäftsführer hat Jörg Schulz wie kein anderer Mensch die DSJ verkörpert. Der DSJ-Vorstand hat sich hinter Jörg Schulz gestellt und seine uneingeschränkte Solidarität bekundet, wie auch viele Landesjugendverbände.

Gemäß den kürzlich veröffentlichten Stellungnahmen ist das Vertrauensverhältnis zwischen dem DSB-Präsidium und dem DSJ-Geschäftsführer Jörg Schulz vollständig zerrüttet. Das Arbeitsverhältnis zwischen dem DSB und Jörg Schulz wurde deshalb zum 30. Juni 2020 fristgerecht gekündigt. Über die Hintergründe der Zerrüttung haben wir keine belastbaren Informationen und können uns daher kein Urteil darüber erlauben. Die Freistellung wurde nach unseren Informationen bis auf weiteres ausgesetzt. Diese Regelung begrüßen wir und bitten diese beizubehalten, bis eine Entscheidung über die Eigenständigkeit der DSJ gefallen ist. Die SJRP unterstützt die Eigenständigkeit der DSJ, die dazu beitragen kann, dass sich das Verhältnis zwischen DSB und DSJ in Zukunft wieder entspannt.

Wolfgang Clüsserath
1. Vors. Schachjugend Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Ludwig Peetz
2. Vors. Schachjugend Rheinland-Pfalz